



ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM DÜSSELDORF

Vorläufiger

Schulinterner Lehrplan für die Gymnasiale Oberstufe im Fach Spanisch

(Stand März 2021)

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2. Entscheidung zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	12
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	52
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	53
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	57
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	58
4. Qualitätssicherung und Evaluation	58

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Albert-Einstein-Gymnasium ist ein zweizügiges neuaufbauendes Gymnasium mit gebundenem Ganzttag, an dem zurzeit **160** Schülerinnen und Schüler von **23** Lehrkräfte unterrichtet werden.

Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe II des Albert-Einstein-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu erfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule, möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache zu fördern und weiterzuentwickeln.

Den Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasium soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiterzubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für die Teilnahme an Austauschprogrammen, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschüler aus dem spanischsprachigen Ausland sowie das Erlangen des Sprachzertifikats DELE ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler in ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

In unserem Schulprogramm ist das Lernen unter Berücksichtigung digitaler Medien von besonderer Bedeutung. Hierzu arbeiten die unterschiedlichen Fächer auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens an einem gemeinsamen Medienkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert wird. Alle Klassenräume am Albert-Einstein-Gymnasium sind mit folgenden Medien ausgestattet: Beamer, AppleTV, beschreibbare Wand (Notboard), Lautsprecher und Internet im ganzen Schulgebäude. Alle Schüler und Lehrer bekommen ein persönliches iPad von der Schule gestellt. Von der 5. Klasse bis zur Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler einen iPad-Satz eins zu eins zugeordnet.

1.1. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch

sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Grande. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

1.2. Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 7 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase 1:

Spanisch GK(f) 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase 2:

Spanisch GK(f) 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Grande	Fachvorsitzende Koordination DELE Organisation Schüleraustausch	desiree.grande@aegdus.de
Herr Müller	stellv. Fachvorsitzende	christoph.mueller@aegdus.de

Herr Grips	Organisation Schüleraustausch	stefan.grips@aegdus.de
------------	----------------------------------	--

1.3. Fächerverbindender/fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Englisch und Religion aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2. Entscheidung zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden sind die inhaltlichen Schwerpunkte der Jahrgangstufen beschrieben. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangstufen einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen des Unterrichtsvorhabens unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Es soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) offenlässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten folgende Aspekte:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>¿Eligo mi vida? Mis perspectivas de futuro en España y en Latinoamérica.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo nach wertende Ausdrücken, futuro simple</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Andalucía: El encuentro con una Comunidad Autónoma muy diversa. Al-Andalus. Convivencia Los judíos en Al-Andalus</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>el condicional simple</i>, Gegenüberstellung aller Vergangenheitszeiten <p>Zeitbedarf: 25-30 Std</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>América ayer y hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La Guerra Civil, dictadura y democracia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage,

<ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Kontrastierung <i>preterito imperfecto</i> und <i>preterito indefinido</i>, <i>pasiva refleja</i>, <i>perifrasis verbales</i> mit <i>gerundio</i> und <i>infinitivo</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p>Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. irrealer Bedingungssätze, <i>condicional compuesto</i> (rezeptiv) <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</p>	

GK Q 1 (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias en la emigración.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España país de inmigración.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale
--	---

<ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p>Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen</p> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española y su origen social e histórico.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>De viaje por Andalucía; el desarrollo del turismo sostenible</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte und Lieder <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p>Summe Q-Phase: ca. 110 Stunden</p>	

GK Q 2 (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Chile y el movimiento Mapuche.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática. "La muerte y la Doncella" de Ariel Dorfman</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale

<p>und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-VII realisieren • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p>verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Text- und Medienkompetenz: dramatische Texte • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungsätze <p>Zeitbedarf: 25-30 Std</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u> Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechens (Simulation mündlicher Prüfungen) • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	
---	--

Summe Q-Phase: ca. 110 Stunden

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Mi mundo y yo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Mi día a día</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen und unter Beachtung der

<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen. • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 34-37 Std.</p>	<p>textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Adjektive, Possessiv-begleiter, Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden <p>Zeitbedarf: 32-36 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Mi fiesta en Andalucía</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>imperativo afirmativo, indefinido</i> • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen <p>Zeitbedarf: 32-36 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Mi trabajo en Perú</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito imperfecto</i>, Kontrastierung <i>pretérito imperfecto e indefinido</i> <p>Zeitbedarf: 32-36 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(f) EF ¿Eligo mi vida? Mis perspectivas de futuro en España y en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen über Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika reflektieren und die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusste werden und lernbereit begegnen sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen kulturellen Hintergrund auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> in formellen und informellen Berufssituationen in Spanien und Lateinamerika kulturspezifische Konventionen beachten sich in Verhaltensweisen von Spaniern und Lateinamerikanern heute hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in direkter Kommunikation die Sprechende in ihrem Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen (Berufsleben) erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen eine der Leseabsicht entsprechende 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte darlegen und begründen (<i>campamento de verano</i>) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen ihre E-Mails unter Einsatz eines 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler die Angebote des Deutschen Auswandererhauses in Bremerhaven für Menschen mit Gehbehinderung auf Spanisch in einer E-Mail übertragen

	Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • von dein Vorhaben nach deinen Abi Abschluss berichten • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen (<i>participar en un campamento de verano</i>) 	weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sachtexte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren 		
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>realidad de los jóvenes, las profesiones, el futuro profesional, universidad</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den kulturellen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: mit <i>futuro simple</i> Hypothesen, Vermutungen und Bedenken formulieren; mit <i>hasta que + subjuntivo</i> und <i>sin que + subjuntivo</i> Voraussetzungen beschreiben • 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>¿Eligo mi vida? Mis perspectivas de futuro en España y en Latinoamérica</i>	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch reflektieren an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben 			

<ul style="list-style-type: none"> • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbständig und sachgerecht nutzen 	Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet und unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in zentralen Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • Texte (z.B. Exposés von Schulen, <i>Testimonios</i>, Stellenanzeigen) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben <p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: Sprechen		

GK(f) EF *Andalucía: El encuentro con una Comunidad Autónoma muy diversa. Al-Andalus. Convivencia Los judíos en Al-Andalus*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen. <i>Al-Andalus y la convivencia de 3 culturas.</i></p> <p>Annäherung an Andalucía.</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen <i>La convivencia de musulmanes, cristianos y judios en Al-Andalus</i> • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenz erfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz		

Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Hörverstehen „<i>El flamenco</i>“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • textinterne Informationen und Textexternes Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Texte weitgehend kohärent vorstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (Al-Andalus) • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen Aussagen sinnvoll in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>aspectos del turismo, economía y cultura, medio ambiente, geografía Al-Andalus</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den kulturellen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: mit <i>condicional simple</i> Möglichkeiten ausdrücken und Ratschläge geben, mit Relativpronomen <i>quien/quienes</i> Aussagen über Personen treffen, mit Relativpronomen <i>donde, adonde</i> Aussagen über Orte treffen 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (f) 3. Quartal Kompetenzstufe: B1		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, 			<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, • ihren Sprachgebrauch reflektieren an die Erfordernisse der Kommunikationssituation 	

<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden, • ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen, 	<p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Andalucía: El encuentro con una Comunidad Autónoma muy diversa. Al-Andalus. Convivencia Los judios en Al-Andalus</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p>anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen, 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben (integriert) <ul style="list-style-type: none"> • Lesen 		

GK(f) EF *América ayer y hoy*

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <i>De Tenochtitlan a México.</i></p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Mexikaner hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln,</p>	
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.</p>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.

<p>in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen,</p>	<p>detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p>	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten 	<p>gängige Mitteilungsabsichten realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p style="text-align: center;">(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>acontecimientos históricos, personajes históricos, los aztecas, la vida en una ciudad como Méjico</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: mit <i>pretérito imperfecto</i> und <i>indefinido</i> über historische Ereignisse und Persönlichkeiten sprechen, mit <i>pasiva refleja</i> Handlungen aus einer unpersönlichen Perspektive darstellen, mit <i>hacer falta que</i> + <i>subjuntivo</i> eine Notwendigkeit ausdrücken, <i>soler</i> + <i>infinitivo</i>, <i>estar a punto de</i> + <i>infinitivo</i>, <i>quedarse</i> + <i>gerundio</i>, <i>lo</i> + <i>adjetivo</i> + <i>que</i> 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphasen GK (f)</p> <p>3. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema:</p> <p><i>América ayer y hoy</i></p>	<p>Sprachbewusstheit</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen 		

Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
Text- und Medienkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Romans auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Roman und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten
Sonstige fachinterne Absprachen
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Schreiben (integriert) • Sprachmittlung

GK(f) EF Guerra civil dictadura y democracia

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>España antes de la Guerra Civil</i> 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenz erfahrung kritische Distanz zur

<ul style="list-style-type: none"> • <i>la Guerra Civil y sus consecuencias</i> • <i>una primera mirada a la Transición hacia la democracia</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 	spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln
---	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „13 Rosas“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe der Ereignisse vor und während der <i>Guerra Civil</i> darstellen und dazu Stellung beziehen • Meinungen anhand historisch fokussierter Begründungen darlegen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen
---	--	--	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** einen thematischen Wortschatz (*democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil*) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- **Grammatische Strukturen:** den *imperfecto de subjuntivo* in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado*, Vertiefung der Unterscheidung zwischen *indefinido* und *imperfecto*

Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (f) 4. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Dictadura y democracia</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale des Films „13 Rosas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der <i>Guerra Civil</i>, soziale Spannungen etc.) • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. <i>cuento, testimonios</i>, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
Sonstige fachinterne Absprachen		

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- Schreiben
- Hör-Sehverstehen (integriert)

GK(f) Q1 I. Unterrichtsvorhaben: *La crisis económica en España y sus consecuencias en la emigración.*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- erhalten umfangreiche Einblicke in die Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe spanischer Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt sowie deren Lebenswelt.
- erfassen die ökonomischen Herausforderungen und Perspektiven in Spanien und ordnen diese in den Kontext ein.
- können ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und berücksichtigen dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- beleuchten die globale Herausforderungen und ökonomische und persönlichen Perspektiven der *emigrantes*.
- erfassen die Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen;
- setzen sich mit der rezeptiven Haltung des Ziellandes gegenüber den Einwanderern kritisch auseinander.
- werden sich der Existenz und Bedeutung von Stereotypen gegenüber anderen und der eigenen Kultur bewusst.
- reflektieren Migrationsbewegungen in der eigenen Lebenswirklichkeit.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- setzen sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hinein (Einwanderer und deutsche Staatsbürger), um Empathie für den jeweils anderen zu entwickeln.
- können mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern Informationen über Herausforderungen der Einwanderung austauschen und reflektieren.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • können dem Film „Perdiendo el Norte“ globale und detaillierte Informationen entnehmen, sich differenziert zu Filmaussagen äußern und diese in den thematischen Kontext einordnen. • erfassen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen umfangreichere Sach- und Gebrauchstexte. • verstehen explizite und implizite Informationen und ordnen diese in den Gesamtkontext ein. 	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können diskontinuierliche und kontinuierliche Texte kohärent detailliert beschreiben, wiedergeben, problematisieren und kommentieren. • präsentieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen. 	<ul style="list-style-type: none"> • verfassen unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens. • schreiben diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte (z.B. <i>resumen</i> von Filmszenen, Filmkritik) um. • können in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen. 	<ul style="list-style-type: none"> • geben als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Auswanderung in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wieder.

		<ul style="list-style-type: none"> legen ihre eigene Meinung klar und begründet dar. 	
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: themenspezifisches Vokabular zu <i>emigración</i>, Beweggründe zur Auswanderung (<i>factores de atracción y empuje</i>), Zusammenleben (<i>convivencia, integración, identidad, pérdida cultural, crisis económica y paro en España</i>); Vokabular zur Filmanalyse Grammatische Strukturen: Wiederholung des <i>condicional</i> und des <i>subjuntivo</i>, Festigung des <i>futuro simple</i>, Einführung der <i>frases condicionales</i> 			
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase 1 GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1+ Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias en la emigración.</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit Romanauszügen an. können die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 			<ul style="list-style-type: none"> erkennen Sprache als nötige Voraussetzung zur erfolgreichen Integration in eine Gesellschaft. reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen.
Text- und Medienkompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> fassen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammen und geben diese mündlich und schriftlich strukturiert wieder und analysieren und interpretieren diese. erkennen die Wirkungsabsichten von Texten und Filmen und belegen die gewonnenen Aussagen. können sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. bringen ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck (z.B. <i>monólogo interior</i>) 			

Sonstige fachinterne Absprachen

Vorschläge zur Lernerfolgsüberprüfung

Klausur Aufgabenart 1.1

Klausurteil A: Lesen + Schreiben integriert

Klausurteil B: Hörsehverstehen oder Mediation

GK(f) Q1 II. Unterrichtsvorhaben: *España país de inmigración.*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- erhalten umfangreiche Einblicke in die Strukturen und Kulturen von Auswanderungsländern (z.B. Afrika und Lateinamerika) sowie in das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Spanischen aktuelle gesellschaftliche und politische Alltagsleben Spaniens gegeben als Herausforderung für das interkulturelle Zusammenleben.
- können ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und berücksichtigen dabei die jeweilige kulturelle,

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- beleuchten die globale Herausforderungen und ökonomische und ökologische Perspektiven der *inmigrantes*.
- erfassen die Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen.
- setzen sich mit der rezeptiven Haltung der Spanier gegenüber den Einwanderern kritisch auseinander.
- reflektieren das Thema der Einwanderung in der eigenen Lebenswirklichkeit. .

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- setzen sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hinein (Einwanderer und spanische Staatsbürger), um Empathie für den jeweils anderen zu entwickeln.
- können mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern Informationen über Herausforderungen der Einwanderung austauschen und reflektieren.

weltanschauliche und historische Perspektive.				
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • können auditiven und audiovisuellen Textformaten (z.B. Liedern, <i>testimonios</i>, Nachrichten und Reportagen) globale und detaillierte Informationen entnehmen, sich differenziert zu Aussagen äußern und diese in den thematischen Kontext einordnen. • erfassen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen umfangreichere Sach- und Gebrauchstexte. • verstehen explizite und implizite Informationen in Auszügen aus der Jugendliteratur (z.B. <i>Frontera</i>, <i>Las aventuras de Saíd</i> oder <i>Abdel</i>) und ordnen diese in den Gesamtkontext ein. • erfassen Gattungs- und Gestaltungsmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren über Gründe und Konsequenzen von Immigration. • können eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • können diskontinuierliche und kontinuierliche Texte kohärent detailliert beschreiben, wiedergeben, problematisieren und kommentieren. • präsentieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen. 	<ul style="list-style-type: none"> • verfassen unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten und realisieren dabei differenziert vielfältige Mitteilungsabsichten. • können in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen. 	<ul style="list-style-type: none"> • geben als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Einwanderung in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wieder

		<ul style="list-style-type: none"> • legen ihre eigene Meinung klar und begründet dar. 	
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: themenspezifisches Vokabular zu <i>inmigración</i>, Grenzüberschreiten (<i>la travesía</i>), Beweggründe zur Auswanderung (<i>factores de atracción y empuje</i>), Zusammenleben (<i>convivencia, integración, identidad, pérdida cultural</i>) • Grammatische Strukturen: Wiederholung des <i>condicional</i> und des <i>subjuntivo</i>, Festigung des <i>futuro simple</i>, Einführung der <i>frases condicional</i> 			
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 1 GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1+ Thema: <i>España país de inmigración.</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit Romanauszügen. • können die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 			<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Sprache als nötige Voraussetzung zur erfolgreichen Integration in eine Gesellschaft.
Text- und Medienkompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> • fassen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammen und geben diese mündlich und schriftlich strukturiert wieder und analysieren und interpretieren diese. • erkennen die Wirkungsabsichten von Texten und belegen die gewonnenen Aussagen. • können sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. • bringen ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck (z.B. <i>monólogo interior</i>). 			
Sonstige fachinterne Absprachen			

Vorschläge zur Lernerfolgsüberprüfung

Klausur Aufgabenart 1.1

Klausurteil A: Lesen + Schreiben integriert

Klausurteil B: Hörsehverstehen oder Mediation

GK(f) Q1 III. Unterrichtsvorhaben: *El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española y su origen social e histórico.*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- erweitern und festigen ihr soziokulturelles Orientierungswissen bezüglich Regionalismus und nationale Einheit in Spanien.
- erhalten Einblicke in die gesellschaftliche und historische Struktur Spaniens und verstehen das Streben nach Freiheit.
- **España:**
 - *la diversidad lingüística*
- **Cataluña:**
 - *el trasfondo histórico y político de la polémica lingüística*
 - *la situación lingüística actual en Cataluña*
- *el movimiento independentista: razones y los efectos sociopolíticos*

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- werden sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst.
- werden sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die den spanischen oder den eigenen Vorstellungen abweichen bewusst.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- reflektieren kritisch die Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der Nicht-Katalanen mit dem Ziel die Rolle der Sprache für die eigene Identität zu verstehen.
- können die eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen.
- antizipieren sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte und finden Lösungen zur Vermeidung.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • können umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. im Film „<i>Una casa de locos</i>“, Interviews und <i>testimonios</i>) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. • können implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen selbstständig umfangreichen Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Zeitungsartikel, Leserbriefe, Kommentare aus Internetforen, Karikaturen), ggf. auch literarischen Texten. • ordnen explizite und implizite Informationen in den Kontext der Gesamtaussage ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • agieren flexibel in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen (Talkshow, <i>la silla caliente</i>). • legen eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert dar und begründen diese. • bewerten, kommentieren und wägen divergierende Standpunkte ab. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in <i>Cataluña</i> differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren. • können Meinungen zur 	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung ein und stützen bzw. widerlegen Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele. • gestalten ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung.. 	<ul style="list-style-type: none"> • können unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben. • bündeln und ergänzen auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht.

		Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen.	
Verfügen über sprachliche Mittel			
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Erweiterung eines differenzierten thematischen Wortschatzes (<i>bilingüismo, inmersión lingüística, represión política, derechos y deberes lingüísticos de los ciudadanos</i>) sowie die zielorientierte Nutzung eines erweiterten Interpretations- und Funktionswortschatzes; mündliche und schriftliche Verwendung der spanischen Sprache als Arbeitssprache in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner geschichtlichen Hintergründe; Erweiterung der Redemittel zur Meinungsäußerung • Grammatische Strukturen: Festigung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht; sichere Verwendung der Zeiten und Modi, reale und irrealer Bedingungsätze 			
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig an. • können ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren. 		Qualifikationsphase 1 GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1+ Thema: <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española y su origen social e histórico.</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<ul style="list-style-type: none"> • benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs. • können über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren. • reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) und erläutern diese an Beispielen.
Text- und Medienkompetenz			

- deuten Leserbrief, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert und wenden Analyse- und Interpretationsstrategien an.
- erkennen sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert und belegen die gewonnenen Aussagen am Text (*efectos en el lector, intención del autor, estructuras argumentativas, recursos estilísticos* etc.).
- deuten Texte unter Berücksichtigung eines vertieften soziokulturellen Orientierungswissens und vergleichen diese mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und beziehen differenziert mündlich und schriftlich Stellung.

Sonstige fachinterne Absprachen

Vorschläge zur Lernerfolgsüberprüfung

Klausur Aufgabenart 1.1

Klausurteil A: Lesen + Schreiben integriert

Klausurteil B: Hörsehverstehen oder Mediation

GK(f) Q1 IV. Unterrichtsvorhaben: *De viaje por Andalucía; el desarrollo del turismo sostenible*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihre Kenntnisse zu den ökologischen und ökonomischen Herausforderungen Spaniens als touristisches Reiseziel (z.B. in Andalusien, Balearen und Kanaren). - <i>Tipos de turismo</i> - <i>Beneficios y desafíos del turismo en España</i> <i>La crisis económica y el turismo nacional</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • beleuchten das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch. • werden sich stereotyper Bilder von Spanien bewusst und hinterfragen diese. • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hinein (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Politik, Einwohner, Touristen). • führen mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen komplexeren medial vermittelten Texten (z.B. Werbespots, Videoblogs, Podcast und Nachrichtenbeiträge) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen. • erfassen die Stimmungen und Einstellungen einzelner Sprecher allgemein. • verstehen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen. • wenden selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional an. 	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und ordnen diese in den Kontext der Gesamtaussage ein. • entnehmen explizite und implizite Informationen in mehrfachkodierten Texten (z.B. Liedern, Karikaturen) und ordnen diese in den Kontext der Gesamtaussage. 	<ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte bezüglich der verschiedenen Tourismustypen und oder des Städtetourismus diskutieren. • können Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten. • können sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen. • können eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> • verfassen unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen (z.B. Blogbeitrag oder Leserbrief) und privaten Kommunikation (z.B. formelle und informelle E-Mail) und realisieren dabei differenziert vielfältige Mitteilungsabsichten. • schreiben diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte um. • vertreten die eigene oder eine fremde Position zum Massen- oder Städtetourismus sowie nachhaltigem Tourismus in Form 	<ul style="list-style-type: none"> • übertragen mündlich und schriftlich sinngemäß als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache. • bündeln oder ergänzen bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht.

		<p>abwägen, bewerten und kommentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • können bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	eines Leserbriefes oder Blogbeitrages.	
		<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berichten von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben; • legen in persönlichen Stellungnahmen eigene Standpunkte und Meinungen begründet dar. • präsentieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen. 		

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** Erweiterung des thematischen Wortschatzes zum Thema Tourismus; Erweiterung und funktionale Nutzung des Vokabulars zur Meinungsäußerung/Diskussion; Textbesprechungsvokabulars (zu Statistiken, Karikaturen und Bildern).
- **Grammatische Strukturen:** Einführung und Festigung des *condicional* und *futuro* sowie des *subjuntivo* und -falls noch nicht erfolgt- Einführung des *subj. de imperfecto*; Festigung des *imperativo afirmativo* und des *imperativo negativo*.
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Nutzung eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster; Verwendung einer meist klaren Aussprache und situationsgerechter Intonation (Rollenspiel).

Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> entnehmen selbstständig Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten, aus medial vermittelten Texten und vermitteln diese im Austausch mit anderen (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map, Präsentationskarten, <i>palabras clave</i>). erstellen selbstständig und kooperativ das zu vermittelnde Themenvokabular, Vokabular zur Präsentation und Meinungsäußerung sowie Gesprächsstrategien. bearbeiten kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte, nehmen Anregungen von anderen kritisch auf und ziehen Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen. 	<p>Qualifikationsphase 1 GK (f)</p> <p>1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1+</p> <p>Thema:</p> <p><i>De viaje por Andalucía; el desarrollo del turismo sostenible</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> nutzen grundlegende Strukturen einer Diskussion und setzen sie situationsgerecht ein. beschreiben und reflektieren über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien. reflektieren ihren Sprachgebrauch und passen diesen an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und beheben Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> verstehen diskontinuierliche (Karten, Statistiken, Karikaturen, Werbeplakate etc.) und kontinuierliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes. fassen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammen und geben diese mündlich und schriftlich strukturiert wieder und analysieren und interpretieren diese. setzen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinander, vollziehen ggf. einen Perspektivwechsel, arbeiten bei der Deutung eine eigene Perspektive heraus und beziehen schriftlich und vor allem mündlich Stellung. bringen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte und ggfs. mithilfe von Medien zum Ausdruck. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> <p>obligatorische Lernerfolgsüberprüfung</p>		

Mündliche Kommunikationsprüfung (vorzugweise Dreiergruppen)

GK(f) Q2 V. Unterrichtsvorhaben: Chile y el movimiento Mapuche.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> erhalten Basisinformationen zur ethnischen Vielfalt in Lateinamerika und Chile. in Bezug auf Chile erkennen sie die Herausforderungen zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural en Chile</i>). gewinnen tiefgehende Einblicke in die historische sowie aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Situation der <i>mapuche</i>. 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> werden sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst und begegnen neuen Erfahrungen offen und lernbereit. können Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen. 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> können sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der chilenischen Bevölkerung und <i>mapuche</i> hineinversetzen (Perspektivwechsel) und entwickeln daraus ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie. 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> entnehmen umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen Sach- und Gebrauchstexte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich. 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> können gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Lateinamerikas und Chiles differenziert 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wandeln diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte um. gestalten Texte durch den Einsatz 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> können als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und

<p>(z.B. Reportagen über Ethnien, Filmausschnitte „Machuca“) und ordnen diese in den Gesamtkontext ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden. • wenden Rezeptionsstrategien funktional an und verstehen repräsentative Varietäten. 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen explizite und implizite Informationen und ordnen diese in den Kontext der Gesamtaussage ein. 	<p>darstellen, problematisieren und kommentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen ihre Meinungen klar und begründet dar. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Texte kohärent vor, problematisieren und kommentieren diese differenziert. 	<p>eines angemessenen Stils und Registers.</p>	<p>Aussageabsichten zum Thema Lateinamerika und Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben.</p>	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Erweiterung eines differenzierten Themenwortschatzes: <i>sociedad y política (racismo, grupos sociales, conflictos, la ley antiterrorista), geografía (z. B. la minería, la pesca, ...)</i> • Grammatische Strukturen: Festigung des <i>imperfecto de subjuntivo</i> • Aussprache und Intonation: Varietäten des Spanischen in Chile 					
<p>Sprachlernkompetenz</p>		<p>Qualifikationsphase 1 GK (f)</p> <p>1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1+</p> <p>Thema:</p> <p>Chile y el movimiento Mapuche</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • können Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren. • wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig an. 		<ul style="list-style-type: none"> • benennen sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch und des <i>castellano</i>. • erläutern und reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen anhand von Beispielen. • überwinden möglichen Rezeptionsschwierigkeiten (z.B. in Reportagen) mit Kompensationsstrategien. 			

Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
Text- und Medienkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • können sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. • bringen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck. • verstehen Texte und Filmausschnitte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts, erfassen Gesamt- und Hauptaussagen und geben diese wieder.
Sonstige fachinterne Absprachen
Vorschlag zur Lernerfolgsüberprüfung
<p>Klausur Aufgabenart 1.1</p> <p>Klausurteil A: Lesen + Schreiben integriert Klausurteil B: Mediation oder Hörsehverstehen</p>

GK(f) Q2 VI. Unterrichtsvorhaben: *Chile: la memoria histórica en la literatura dramática. “La muerte y la Doncella” de Ariel Dorfman*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: - <i>el golpe de estado y sus consecuencias para el pueblo chileno (Allende y Pinochet)</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit dem Leben in einer Diktatur auseinander. • erkennen Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft. 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Chilenen damals und heute mittels Perspektivwechsel hineinversetzen, um diese distanziert diskutieren, problematisieren und reflektieren zu können.

<p><i>transición a la democracia: La memoria histórica y justicia</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln kritische Distanz zur chilenischen bzw. deutschen Geschichte und ihren Folgen. 		
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen historischen Tondokumenten (z.B. politische Reden von Allende, Pinochet und/oder Aylwin) und Filmausschnitten (z.B. Werbekampagne „Sí/no“, „No“, „La muerte y la doncella“) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen. • können neben expliziten Informationen auch implizite Aussagen wahrnehmen, einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv). • erfassen selbstständig Sachtexten sowie dem Drama vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich. • erkennen explizite und implizite Informationen und ordnen diese in den Kontext der Gesamtaussage ein. 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interagieren flexibel in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen (z.B. <i>debate</i>, <i>silla caliente</i>, szenische Darstellung ausgewählter Szenen). • können eigene Standpunkte differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen und dabei divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren (z.B.: Reflexion über die Rolle der Literatur in Zeiten der Diktatur und der 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen. • gestalten ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben. • bündeln und ergänzen auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Geschichte Chiles, Spaniens und Deutschland Informationen adressatengerecht.

		<p>Übergangszeit der Demokratie; Vergleich des Lebens in einer Diktatur und Demokratie)</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Sachverhalte zur historischen Situation in Chile differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren. • legen ihre Meinungen zu historischen Ereignissen oder auch Denk- und Verhaltensweisen literarischer Figuren klar, differenziert und begründet dar. 		
--	--	--	--	--

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** Erweiterung eines erweiterten allgemeinen und differenzierten thematischen Wortschatzes zur jüngeren Geschichte Chiles (*república, golpe de Estado, dictadura, democracia, memoria histórica, justicia, diktimas*) sowie zielorientierte Nutzung eines erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatzes; mündliche und schriftliche Verwendung der spanischen Sprache als Arbeitssprache in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten.
- **Grammatische Strukturen:** Festigung des Gebrauchs von Tempus und Modus; irrealer Bedingungssätze der Vergangenheit; Festigung der *perífrasis verbales*
- **Aussprache und Intonation:** Nutzung einer deutlichen und klaren Aussprache mit angemessener Intonation als Mittel Empathie in szenischer Darstellung auszudrücken

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 2 GK (f) 2. Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática. “La muerte y la Doncella” de Ariel Dorfman</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte, literarische Texte und Film selbstständig an. können ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren. 		<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und reflektieren über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien im Rahmen des politischen Systems (Diktatur vs. Demokratie; Nutzung des Imperativs in politischen Reden). benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> können Texte (z.B. politische Reden, Theaterstück, Kurzgeschichten, Filmszenen) unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen und Wirkungsabsichten erkennen; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. können sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. ziehen einen Vergleich zwischen Theaterstück und Realisierung des Werks im Film. deuten unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen Orientierungswissens Texte und vergleichen diese mit anderen Texten in relevanten Aspekten und beziehen differenziert mündlich und schriftlich Stellung. <p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
Vorschlag zur Lernerfolgsüberprüfung Klausur Aufgabenart 1.1	Obra teatral: “La muerte y la Doncella” de Ariel Dorfman	

Klausurteil A: Lesen + Schreiben integriert	
Klausurteil B: Mediation oder Hörsehverstehen	

GK(f) Q2 VII. Unterrichtsvorhaben: *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica.*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihr Orientierungswissen über die Alltagswirklichkeiten und Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika. erfassen ökologische und sozioökonomischen Herausforderungen und Perspektiven: <i>niños callejeros, trabajo infantil, derechos humanos y derechos del niño</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> nehmen Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika bewusst wahr und bringen ihnen Toleranz entgegen. werden sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst. vergleichen kritisch die eigene Lebenswelt mit der der Straßenkinder (z.B. Einhaltung der Kinderrechte). 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> erkennen und reflektieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Lebenswelten. versetzen sich aktives und reflektierend in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Kinder und Jugendlicher hinein.
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> entnehmen umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen (Spielfilm (z.B. „<i>El cumpleaños de Carlos</i>“ 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sach- und Gebrauchstexten (z.B. <i>tesimonios, guión</i>) zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte und ordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> können Gespräche eröffnen, fortführen und beenden. legen eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> dar und begründen diese. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> realisieren unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens. 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> können als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituati

<p>oder „<i>Quiero ser</i>“) Reportagen, Radiobeiträgen, TV- Nachrichten, Präventionskampagne n (z.B. ONG, Hilfsorganisationen etc.).</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional an. 	<p>diese in den Kontext der Gesamtaussage ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional an. 	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> legen ihre Meinungen anhand konkreter Begründungen dar; berichten von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben. bieten Arbeitsergebnisse und Präsentationen dar und kommentieren diese. 	<ul style="list-style-type: none"> schreiben diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte um. 	<p>onen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>
--	--	--	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** Erweiterung eines funktionalen Themenwortschatzes: *pobreza infantil (niños callejeros, trabajo infantil, derechos humanos y derechos del niño)*; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion sowie Filmanalyse; Wiederholung des Lernwortschatzes zur Textarbeit (z.B. *conectores*)
- **Grammatische Strukturen:** Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, Erweiterung des Gebrauchs des *subjuntivo* (z.B. mit Konjunktionen)
- **Aussprache und Intonation:** Varietäten des Spanischen in Lateinamerika

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase 2 GK (f) 3./4. Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> nutzen kritisch ein- und zweisprachige sowie digitale Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung. wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig an. 		<ul style="list-style-type: none"> benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs. beheben Kommunikationsprobleme selbstständig.

<ul style="list-style-type: none"> planen die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens. 	<p><i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica.</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> können sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. erfassen grafische, akustische und filmische Merkmale, erkennen Wirkungsabsichten und belegen die gewonnenen Aussagen. verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts, fassen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammen und geben diese mündlich und schriftlich strukturiert wieder. deuten Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung und wenden Verfahren des Analysierens und Interpretierens an. <p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Vorschlag zur Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur Aufgabenart 1.1</p> <p>Klausurteil A: Lesen + Schreiben integriert Klausurteil B: Mediation oder Hörsehverstehen</p>		<p style="text-align: center;">Film („<i>El cumpleaños de Carlos</i>“ oder “<i>Quiero ser</i>“)</p>

GK(n) EF *Mi mundo y yo*

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>erste Einblicke in die gesellschaftliche Vielfalt Spaniens unter kulturellen Aspekten: Nachnamen, Familie und Begrüßung in Spanien</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweise, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusstwerden und Toleranz entwickeln</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>in einfachen Begegnungssituationen (Begrüßung in Spanien) in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten</p>			
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>					
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Unterricht die wesentlichen Informationen zum Unterrichtsverlauf verstehen • in Gesprächen die elementare Einzelinformationen entnehmen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zur Familie verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und leichte Details entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • monologisches sprechen, sich vorstellen, über Familie, Freunde und Haustiere sprechen. • aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze Texte über sich selbst, Familie und Freunde verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen Kommunikationssituationen einfache Aussagen in Deutsch wiedergeben 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: E-Mail-Adresse, Name, Nachname, Befinden, Familia, Freunde, Stadtviertel, Land, Wohnung. • grammatische Strukturen: bestimmte und unbestimmte Artikel, der Plural der Nomen, Präposition <i>de</i>, Subjektpronomen, Verb <i>ser, estar, hay</i>, Possessivbegleiter, die Adjektive, 					
<p>Sprachlernkompetenz</p>		<p>Einführungsphasen GK (n)</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>		

<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • durch Erwerben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p align="center">1. Quartal</p> <p align="center">Kompetenzstufe: A1</p> <p align="center">Thema:</p> <p align="center"><i>Mi mundo y yo</i></p> <p align="center">Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<p>Sich, Freunde und Familie vorstellen. Stadtviertel und Wohnung präsentieren.</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <p>Sprechen</p>		

GK(n) EF *Mi día a día*

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf,</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von</p>

Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / E-Mail, sich verabreden, telefonieren • grammatische Strukturen: <i>me gusta</i>, die Verben: <i>poder, jugar, ver, salir</i>, und <i>hacer</i>. Reflexivverben, das direkte Objekt 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden 	2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:	Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben		

<ul style="list-style-type: none"> • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p style="text-align: center;">Mi día a día Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>		
<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Schreiben • Lesen 		

GK(n) EF *Mi fiesta en Andalucía*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

erste Einblicke in die geographische und berufliche Vielfalt Spaniens am Beispiel von Andalusien. Ihr begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und die kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

den neuen Erfahrungen mit Andalusien grundsätzlich offen und lernbereit begegnen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

die guten und schlechten Erfahrungen in den Ferien in Andalusien vergleichen und sich dabei Denk- und Verhaltenseisen ihres Gegenübers hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in Gesprächen die Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen
- textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

- einfache adaptierte literarische Texte verstehen und zentrale Elemente erfassen

Sprechen

- eigene Meinung äußern und einfache Begründungen angeben
- mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse präsentieren

Schreiben

- klar strukturierte diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben

Sprachmittlung

- einfache Informationen auf Spanisch mündlich und schriftlich übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Nahrungsmittel, Party, Gerichte, Essen, Verkehrsmittel, Wetter, Ferien
- **grammatische Strukturen:** Imperativ, direkten und indirekten Objektpronomen, Superlativ, Komparativ, *pretérito indefinido*

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Einführungsphasen GK (n)</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • einen Blog über die Ferien selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens schreiben und mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • ihren Lernprozess anhand von Fehlerkorrektur beobachten, planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen 	<p style="text-align: center;">3. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Mi fiesta en Andalucía</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<p>Eine Geschichte mit <i>pretérito indefinido</i> planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissen zu einzelnen Aussagen von kurze Filmausschnitte kurz Stellung beziehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • einfache wenig verschlüsselte Lieder inhaltliche Details mündlich wiedergeben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>		
<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung • Schreiben • Lesen 		

GK(n) EF *Mi trabajo en España y en Perú*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>grundlegende Aspekte der beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Perú: Lebenslauf, Berufe, Praktikum, Reise</p> <p>erste Einblicke in die geographische und berufliche Vielfalt Perus unter kulturellen und historischen Aspekten</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>den neuen Erfahrungen mit Perú grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>in einfachen Begegnungssituationen (<i>voluntariado en Perú</i>) in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Hör-bzw. Hör-Sehverstehen zu „<i>la leyenda Inca</i>“ verstehen, mit Anwendung von Rezeptionsstrategien 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Gebrauchstexten wesentliche Details und thematische Aspekte entnehmen • Leseabsicht entsprechende Strategie (detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • „<i>la leyenda del Condor</i>“ zusammenhängend vorstellen • von der Erfahrung „<i>en una tienda de ropa</i>“ mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten mit Anwendung von einfachen Kompensationsstrategien 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Ende für „<i>la leyenda del Condor</i>“ kreativ schreiben • einen förmlichen Brief schreiben 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: la selectividad, Lebenslauf, Berufe, Praktikum, Kleidung, Farben, Personen beschreiben, • grammatische Strukturen: <i>saber, poder</i>, das Relativpronomen <i>que</i>, <i>das pretérito indefinido</i> (unregelmäßige Formen), <i>conocer</i>, Demonstrativbegleiter und -pronomen <i>qué</i> oder <i>cuál</i>, <i>pretérito imperfecto</i>, Kontrastierung <i>pretérito imperfecto / pretérito indefinido</i> 		
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Fragen und Aufgabenstellungen nutzen 	4. Quartal Kompetenzstufe: A1-A2 Thema: <i>Mi trabajo en España y en Perú</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Ein Interview planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissen zu einzelnen Aussagen von diskontinuierlichen Texten (Grafik) in berufsorientierter Dimension kurz Stellung beziehen • in Anlehnung an „<i>la leyenda del Condor</i>“, ihr Textverständnis durch das Verfassen ein kreatives Ende für die Geschichte, zum Ausdruck bringen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		
Klausur: Hör-/Hör-Sehverstehen, Schreiben, Lesen		

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden

-
- funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
 - 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
 - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
 - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
 - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
 - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
 - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe II hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (n) (1. Halbjahr / 1. Quartal)
 - EF (f) (1. Halbjahr/ 1. Quartal)

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

- Spanisch fortgeführt: ab EF

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	2	2 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	2 UST	

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 7 / EF

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	2	2 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	2 UST	

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Aufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringender Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

¡Adelante! Curso esencial, Klett

EF fortgeführt

¡Vamos! ¡Adelante! Paso a nivel, Klett

Für alle Kurse ab EF

Grammatik Spanisch. (Musterverlag)

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Musterverlag)

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Musterverlag)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

-
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
 - Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
 - Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Auf Basis des Schulprogramms des Albert-Einstein-Gymnasium sieht sich die Fachkonferenz Spanisch folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- **Schüleraustausch:** Die Fachgruppe Spanisch plant einen Schüleraustausch mit den jüdischen Schule *Centro de Estudios Ibn Gabinol Colegio Estrella Toledano* in Madrid. Interessierten Schülerinnen und Schüler unserer 9. Klasse bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.
Der Aufenthalt in Madrid wird in spanischen Familien unter der Leitung von Frau Grande vorbereitet. Es findet auch ein Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler aus Madrid statt.
- **DELE-Prüfung:** Das Albert-Einstein-Gymnasium ist Prüfzentrum des Landes NRW für das weltweit anerkannte Sprachdiplom DELE des Instituto Cervantes. Das DELE-Diplom (Diploma de Español como Lengua Extranjera- Spanisch als Fremdsprache) kann ab dem Schuljahr 2020/2021 am Albert-Einstein-Gymnasium Düsseldorf erworben werden. Es ist ein offizielles Zertifikat zum Nachweis von Sprachkenntnissen in der spanischen Sprache gemäß des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens**. Das DELE-Zertifikat ist international anerkannt und kann sowohl an den Universitäten als auch in der Berufswelt als **offizieller Nachweis** für die sprachlichen Qualifikationen vorgelegt werden. Die Gültigkeit des Zertifikats ist unbegrenzt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Spanisch hat in ihrem schulinternen Curriculum die Grundlage für Lernende und Lehrende festgelegt, betrachtet aber die Arbeit am Schulcurriculum als einen Prozess, der stetig auf Veränderungen und Erfahrungen sowohl von Lehrerinnen und Lehrern als auch Schülerinnen und Schülern eingeht.

In regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen wird sich mit den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans, den Lehrwerken sowie den Formen der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung ausgetauscht.

Die Lernenden reflektieren ihren Arbeitsprozess im Unterricht, prüfen kritisch das erzielte Ergebnis und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse bei der Bearbeitung der nachfolgenden Aufträge.

